

Heimatmuseum Prien am Chiemsee

15. April bis 21. Juni 2015

Psychiater und Märchenkönig, Dr. Bernhard von Gudden und Ludwig II.

Wegen des großen Erfolges der Ausstellung „König Ludwig II. und sein Gutachter Dr. Bernhard von Gudden“, die im Frühjahr 2014 im Kloster Benediktbeuern stattfand, wird die Schau im Frühjahr 2015 im Heimatmuseum in Prien am Chiemsee wiederholt.

Eröffnung der Ausstellung: 15. April 2015, Beginn: 19.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 16. April bis 21. Juni 2015

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: +49 (0)8051 690513.



Johann Bernhard Aloys von Gudden wurde 1824 in Kleve am Niederrhein geboren. Sein Wirken als bedeutender Psychiater und Begründer der Neuroanatomie steht heute im Schatten seiner gutachterlichen Rolle bei der Entmündigung König Ludwigs II., mit dem er am 13. Juni 1886 den Tod im Starnberger See fand.

Die Ausstellung, erarbeitet von Alfons Schweiggert, Schriftsteller und Präsident der Münchner Autorenvereinigung Turmschreiber, stellt Dr. von Gudden erstmals als Psychiater, Forscher, Hochschullehrer, Anstaltsleiter und Gutachter Ludwigs II. vor.

Im Zentrum der Ausstellung wird die Totenmaske Dr. von Guddens gezeigt, die erst vor kurzem im Städtischen Museum Rosenheim entdeckt wurde. Neben ihr ist auch die Totenmaske des Königs zu sehen.

Das Heimatmuseum liegt mitten im Ortszentrum, Valdagnoplatz 2 (Am Marktplatz), 83209 Prien. Neben dem Museum steht ein Parkplatz zu Verfügung. Die Ausstellung findet im Erdgeschoss statt und ist barrierefrei zu besichtigen.

Prien ist von München und Salzburg stündlich mit der Bahn zu erreichen, bzw. über die Autobahn A8 München-Salzburg.

Das Heimatmuseum in Prien am Chiemsee beherbergt auch eine bedeutende Sammlung zur Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde des westlichen Chiemgaus.